

Befehls
ein Telegramm de
vom 29.9.41 mit
44-O'Gr
darauf vermerkt:
" 44-Gr

4

St.S. XII D - 5a/41.

10. Februar 1942.

--

--

1942

Sicherheitsdie
SD-Leitabschni
B 1 PA

Prag-Bubentich 20.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Datum des
beim F
in Böhme

titz (OLB Tabor)
n vom 2.1.1942.

deutschfreundlicher Tsch
entliche Gesinnung berei
ch bewiesen hat, dass
amilie, die auf dem Gu
rte, als der Vater dieser Familie ge-
Predigten tritt er energisch für das
t den Führer und die Deutsche Wehrmacht
egen dieser Predigten wird er von der
enz, besonders aus Gendarmerie- und
angefeindet. Beim Versagen der Protek-
selbst Schritte bei Deutschen Dienst-
d sich auch bei passenden Gelegenheiten
stellen und an den Staatspräsidenten

Hacha wenden. Seit 1939 hat er in seiner Wohnung ein Führer-
bild hängen. Zur deutschen Familie Veselik in Veselikov bei
Smilkau steht er ebenfalls in guten Beziehungen.

Die überlassenen Unterlagen werden anliegend zurück-
gereicht.

i.A.

Karol
SS-Sturmbannführer.

St. G. XII 9-5a/41.

6
Prag, den 2. Januar 1942.

G.R. mit 1 Anlage
dem SD-Leitabschnitt Prag,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur Kenntnis übersandt.

W-Gruppenführer Frank wünscht die Vorlage eines Rufberichtes über Pfarrer Koula. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung.

Heil ^{CF 810} Hitler!

gez. G i e s.

W-Obersturmbannführer.

PFARRAMT ARNOSCHT
FARNÍ ÚŘAD v ARNOŠTĚ

St. G. IV 8 - 5/41

041

Telegramm

Deutsche Reichspost

2488 8

aus 841 SCHICHOWITZ 6 50/49/29 1455 =

Aufgenommen				Übermittelt	
Tag:	Monat:	Jahr:	Zeit:	Tag:	Zeit:
29. 9.	41	16 23			
von: Prag				durch:	
durch: Reichspost					
Amt				GENERAL HEYDRICH PRAG =	
				<i>5/5/47 Frankfurt</i> <i>8/10/47</i> <i>Willy</i>	

NAMENS DER VLAJKA DES KREISES KLATTAU BITTE ICH UNSERE
 AUFRICHTIGEN GLUECKWUENSCHEN UND DEN AUSDRUCK UNSERER
 TREUEN ANHAENGLICHKEIT AN FUEHRER UND REICH GENEIGTEST
 ENTGEGENNEHMEN ZU WOLLEN WIR WOLLEN EHRLICH MITWIRKEN



Der Regierungskommissar der Landeshauptstadt Brünn

8. Rk.- J.

Brünn, am 6. Dezember 1941.

Herrn

Staatssekretär

SS-Gruppenführer K.H. F r a n k

in P r a g .

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 10. DEZ. 1941
Tgb. Nr.:

Gruppenführer!

Am S a m s t a g den 13. Dezember 1941 um 12 Uhr mittags wird eine für die künftige Entwicklung Brünns äusserst wichtige Strasse in einer Feierstunde ihrer Bestimmung übergeben. Es handelt sich um ein Strassenstück über den Brünner Franzensberg, welches den Abschluss des seinerzeit begonnenen inneren Stadtringes bildet und für die künftigen Pläne der Stadt von grösster Bedeutung ist. Der Plan diese Strasse zu bauen lag bereits i. J. 1908 erstmalig vor. Bis zum Jahre 1918 wurde wiederholt versucht das Projekt seiner Durchführung zuzuführen. Von 1918 bis 1935 war auch die tschechische Gemeindevvertretung bestrebt den Plan zu realisieren, aber erst der nationalsozialistischen Stadtführung gelang es den alten Plan zu verwirklichen. Der Bau der Strasse ist für die Lösung des schwierigen Brünner Verkehrsproblems von ungeheurer Wichtigkeit gewesen und bedeutet in Hinkunft eine wesentliche Entlastung der inneren Stadt von dem heutigen starken Wagenverkehr. Trotz aller Schwierigkeiten, die sich während dieser zwei Kriegsjahre ergaben, gelang es mir den Strade zu führen und soll am Samstag den 13. d. Mts. an die Oeffentlichkeit erfolgen.

Ich habe mir erlaubt SS-Obergruppenstellvertretenden Reichsprotector H e y d r i